

Kreuz und quer durch die Mustorstraße

Die neuen Radwege in Trier-Mitte stören weiterhin Straßenverkeher und Fußgänger

Fußgänger, Autofahrer, Busse und Radfahrer: In der Mustorstraße kommen sie sich in die Quere. Die neuen Radwege sorgen weiterhin für Unruhen (der TV berichtete). Die Stadt reagiert nun auf die Parkproblematik.

Von unserem Redaktionsmitglied Sarah Schmidt

Trier. Eine Mutter mit einem Kinderwagen auf dem Radweg. Busse auf dem Radweg. Die Fahrradspuren in der Mustorstraße sorgen weiterhin für Unruhe. Doch wo sind die Fahrradfahrer? In einem Leserbrief von Anna Mascitti heißt es, sie habe innerhalb einer Woche acht Fahrradfahrer um die Mittagszeit auf dem neuen Radweg gezählt. Mascitti spricht von sehr langen Wartezeiten in der Straße und kurzen Ampelschaltungen.

„Keiner fühlt sich verantwortlich“

Werner Schäfer, Besitzer der kleinen Schmiede in der Mustorstraße, hört immer wieder von Problemen an der gleichen Stelle: „Ich wohne hier seit Jahren, viele Anwohner kennen mich, daher kommen sie mit ihrem Kummer zu mir.“ Am Freitag, 18. Juli, habe er eine Frau mit Kinderwagen über den Radweg an der Straße fahren sehen, weil sie den Gehweg nicht passieren konnte.

Seit der Einzeichnung der neuen Fahrradspuren Anfang Juni würden die Autos auf den Gehwegen parken. So sei der Abstand zwischen Autos und der Mauer meist zu eng für Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer.

Schäfer habe bisher das Bauamt, das Ordnungsamt, das Straßenverkehrsamt und die Polizei



Der neue Radweg in der Mustorstraße führt zu einer Kettenreaktion: Autos parken komplett auf dem Gehsteig, so dass es dort für Fußgänger eng wird. Diese Frau mit Kinderwagen weicht deshalb auf den Radweg aus.

TV-FOTO: FRIEDEMANN VETTER

kontaktiert: „Ich wurde von Hinz zu Kunz geschickt, und keiner fühlte sich verantwortlich.“ Seit Wochen gäbe es weder Knöllchen für das Parken auf dem Gehweg

noch Schilder, die auf das Parkverbot hinweisen.

Beim Rundgang an der Straße entlang stellt sich jedoch heraus, die Stadt hat reagiert: Seit Mon-

tag gibt es Halteverbotsschilder mit der Aufschrift: „Ab 24.07.2014 auch auf dem Gehweg.“ So könnte sich das Problem ab Ende Juli erledigt haben. Die

Stadt erklärt auf TV-Anfrage, dass das Fehlparken unter anderem auch durch die teilweise vorhandenen Parkmarkierungen auf dem Bürgersteig entstehe. Der Pflasterbelag soll noch in dieser Woche einheitlich als Gehwegfläche umgepflastert werden.

Doch auch die Fahrradspur in Richtung Gartenfeld sorgt für Unruhen. Schäfer: „Ich habe mehrfach gesehen, dass die Busse der Linie 8 auf den Fahrradweg fahren, um schneller links an der Kreuzung abbiegen zu können.“ Nun hätten die meisten Fahrradfahrer Angst, weiterhin auf dem Radweg zu fahren.

Busse fädeln sich über Radweg ein

Auf TV-Anfrage teilen die Stadtwerke Trier mit, dass die Busfahrer durchaus über die Situation in der Mustorstraße Bescheid wüssten. Pressesprecher Carsten Grasmück: „Die aktuelle Regelung ist so, dass die Bushaltestelle Mustorstraße den neu angelegten Radweg aus der Innenstadt in Richtung Gartenfeld quasi unterbricht. Deshalb müssen die Busse auf die Fahrradspur fahren, um Fahrgäste ein- und aussteigen zu lassen.“

Und auch zum Einfädeln müssen die Busse erneut die Radspur anfahren. Es bestehe dort keine andere Möglichkeit, sich in den Verkehr einzuordnen. Die Busfahrer seien darüber informiert und würden insbesondere Rücksicht auf die Fahrradfahrer nehmen.

Bau- und Verkehrsdezernentin Simone Kaes-Torchiani hatte Anfang Juni von einer „schwierigen Anfangsphase“ gesprochen. Die scheint bisher noch nicht überwunden zu sein.

NACHRICHTEN

Guttenberger Brothers jazziert im Brunnenhof

Trier. Die Guttenberger Brothers sind Vertreter des insbesondere durch Django Reinhardt populär gewordenen europäischen Jazzstils. Sie sind am Donnerstag, 24. Juli, ab 20 Uhr zu Gast im Trierer Brunnenhof. Der 55-jährige Branko Arnsek bezeichnet sich selbst als „Jazzler, Latinman, Balkanier, Producer, Kompositionsmeister und Dozent“. Zusammen mit Gitarrist Mano Guttenberger und Manos Bruder Knebo (Gesang) gründete Branko Arnsek (Kontrabass) 2011 die Guttenberger Brothers. Tickets kosten 8 Euro und sind sowohl an der Abendkasse als auch im Vorverkauf im TV-Service-Center Trier erhältlich. Die Konzerte finden auch bei Regen im Freien statt. *red*

Feltes-Chöre singen im Trierer Dom

Trier. Die Feltes-Chöre gestalten am Sonntag, 27. Juli, ab 10 Uhr das Hochamt in der Hohen Domkirche in Trier mit. Die Feltes-Chöre sind die Kirchenchöre St. Bartholomäus Helfant, St. Agatha Palzem und St. Peter Wincheringen sowie der Männerchor Mittel-Wincheringen. Die Mitgestaltung des Hochamtes im Trierer Dom erfolgt seit dem 1. Juli 1986 im zweijährigen Rhythmus zum 15. Mal. *red*

PRODUKTION DIESER SEITE:
MARION MAIER

Anzeige

reduziert

0%

Frühjahr-/Sommer-Mode

ab sofort zum halben Preis

**Modehaus
Marx**

Trier, an der Basilika · Tel. 06 51-4 60 90
www.modehaus-marx.de